

Neuer Report: Landkreise und Städte [in den USA] bekämpfen industrielle Wind- und Solar-Projekte

geschrieben von Chris Frey | 9. Juli 2021

Tim Benson

Anwohner in ländlichen Staaten und in dichter besiedelten Gebieten entlang der Küsten erlassen zunehmend Vorschriften, um industrielle Großprojekte für erneuerbare Energien in oder in der Nähe ihrer Gerichtsbarkeit zu blockieren, so eine aktuelle Studie des *Center of the American Experiment* (CAE).

Der Bericht von Robert Bryce, einem Gastwissenschaftler bei der Foundation for Research on Equal Opportunity, legt nahe, dass groß angelegte staatliche Bemühungen, die Anzahl und Größe von Anlagen für erneuerbare Energien zu erweitern, angesichts des lokalen Widerstands wahrscheinlich scheitern werden.

Big Green Energy erfordert Big Land

Der „*Energy Efficiency and Clean Energy Standard*“ der Biden-Regierung zielt zum Beispiel darauf ab, „Millionen von Solarzellen – einschließlich Solaranlagen auf Dächern und Gemeinschaftsanlagen – und Zehntausende von Windturbinen“ in den Vereinigten Staaten zu installieren.

Eine Studie des *Andlinger Center for Energy and the Environment* an der *Princeton University* vom Dezember 2020 schätzt, dass – um bis zur Mitte dieses Jahrhunderts „Netto-Null-Emissionen“ zu erreichen – 228.000 Quadratmeilen Land in Solar- und Windanlagen umgewandelt werden müssten. Bryce merkt an, dass dies der Abdeckung der gesamten Bundesstaaten Kalifornien und Washington mit Sonnenkollektoren und Windturbinen entsprechen würde.

Bryces Studie zeigt, dass die ehrgeizigen Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung aufgrund lokaler Widerstände möglicherweise nie verwirklicht werden.

Großer Widerstand gegen *Big Renewables*

Mehr als 300 Regierungsbehörden in 31 Bundesstaaten haben seit 2015 Windenergieprojekte entweder eingeschränkt oder ganz abgelehnt, aufgrund von gesundheitlichen Bedenken wegen Lärm- und Lichtverschmutzung, dem Verlust von Immobilienwerten, Einbußen im Tourismus, Bedenken wegen der Schädigung von Wildtieren und zum Schutz von Aussichtspunkten.

...

Die Gemeinden haben verschiedene Arten von Vorschriften erlassen, um zu versuchen, große Wind- und Solarprojekte zu blockieren oder zu begrenzen. Diese Maßnahmen reichen von einfachen Methoden wie der Regulierung von Lärmgrenzwerten und Turbinenhöhen und der Forderung nach Mindestabständen zu Gebäuden und abweichenden Landbesitzern bis hin zu kreativeren Methoden, wie dem Zusammenschluss von Bürgern in Minnesota, um Windrechte an Naturschutz-Holdinggesellschaften zu verkaufen, oder dem Bau einer Reihe von Hubschrauberlandeplätzen in einem Landkreis in Michigan, weil Turbinen aus Sicherheitsgründen nicht in der Nähe von Hubschrauberlandeplätzen gebaut werden dürfen.

„Viele Menschen mögen den Gedanken der erneuerbaren Energie, aber nur sehr wenige Menschen wollen in der Nähe von 500 oder 600 Fuß hohen Windturbinen leben oder diese sehen.“ Bryce sagte gegenüber *Environment & Climate News*: „Niemand möchte nach einem langen Arbeitstag auf seiner Veranda sitzen und Wälder von riesigen, sich drehenden Maschinen mit ihren rot blinkenden Lichtern sehen, die ganze Nacht, jede Nacht, für den Rest seines Lebens.“

Die negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, die durch den Lärm von Windkraftanlagen verursacht werden können, sind real, und die **Weigerung der großen Medien, über das Problem zu berichten, ist skandalös**“, sagte Bryce.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

„Gemeinden ... suchen nach einem Champion“

Die lokale Bevölkerung und die Regierungen suchen zunehmend Hilfe, um die Ansiedlung neuer industrieller Projekte für erneuerbare Energien in ihren Gemeinden zu blockieren, sagt Isaac Orr, ein Policy Fellow bei CAE. Und weiter:

„Ländliche Gemeinden im Mittleren Westen suchen nach einem Vorkämpfer gegen diese großen industriellen Energieprojekte. Unsere Organisation hat zahlreiche Anrufe und E-Mails erhalten, in denen sie um Hunderte von Kopien des Bryce-Berichts gebeten und gefragt wurde, wie sie sich ebenfalls gegen diese Projekte organisieren können.“

Ich habe persönlich mit Menschen gesprochen, die ihre Häuser in Wisconsin verlassen haben, weil industrielle Windturbinen in der Nähe stehen, als ich 2011 im Staatssenat von Wisconsin gearbeitet habe“, sagte Orr. „Das sind keine Spinner oder Verschwörungstheoretiker, das sind reale Menschen, die von diesen Anlagen negativ betroffen sind.“

„Das wird den Klimawandel nicht lösen“

Die Ausweitung groß angelegter grüner Energieprojekte wird den Klimawandel nicht verhindern, aber sie wird den Menschen und der Umwelt schaden, sagt Bryce.

„Das ländliche Amerika mit Infrastruktur für erneuerbare Energien zuzupflastern, wird den Klimawandel nicht lösen. Es wird jedoch **Billionen von Dollar kosten, Landschaften im ganzen Land verschandeln, unzählige Fledermäuse und Vögel töten, weitere negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit verursachen und zu mehr wirtschaftlichem Schaden** im ländlichen Amerika führen.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Meinen Forschungen zufolge werden Landnutzungskonflikte jede große Anstrengung zur Umstellung der heimischen Wirtschaft auf erneuerbare Energien verhindern“, sagte Bryce.

Tim Benson is a policy analyst at The Heartland Institute.

Internet Info

Robert Bryce, “Not In Our Backyard: Rural America Is Fighting Back Against Large-Scale Renewable Energy Projects,” Center of the American Experiment, April 21, 2021;

<https://www.heartland.org/publications-resources/publications/not-in-our-backyard-rural-america-is-fighting-back-against-large-scale-renewable-energy-projects>

Link:

<https://heartlanddailynews.com/2021/06/counties-and-towns-fighting-industrial-wind-and-solar-projects-says-report/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE